

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Nr. 50.

Magdeburg, Dienstag den 1. März 1921.

32. Jahrgang.

## Der neue Zweibund.

Das politische, wirtschaftliche und militärische Bündnis, das zwischen Briand und Sapieha am 19. Februar in Paris unterzeichnet worden ist, tritt an die Stelle des alten Zweibundes. Von jetzt an ist nicht mehr Rußland das östliche Reich, auf dessen Bündnis Frankreich hofft, um gegen die „deutsche Gefahr“ gesichert zu sein. Die Unterstützung der konterrevolutionären Armeen gegen Sowjetrußland ist von Frankreich mit großen finanziellen Opfern, die in die Milliarden gehen, betrieben worden, in der Hoffnung, die mit einer andern als der bolschewistischen Regierung aufs neue den Zweibund schließen zu können. In seiner Antrittserklärung hat Briand rumbheraus gesagt, daß er diese Interventionspolitik aufgibt. Der Abschluß des Bündnisses mit Polen beweist, daß er das nur tut, weil er — wohl auch von der Rücksicht auf die Interventionspolitik überzeugt — als nächstes Ziel seiner auswärtigen Politik den Abschluß des Bündnisses mit Polen sich gesteckt hatte. Briand, der sich für einen Realpolitiker hält, verzichtete auf den großen russischen Schatten und zieht die kleine polnische Meute vor. Die künftige Geschichte wird lehren, ob er nicht eine große Meute für einen kleinen Schatten fahren ließ.

Jedenfalls mußte Briand

zwischen Polen und Rußland wählen.

Wenn die russischen Nationalisten sind die natürlichen Feinde Polens, wie Polen sich stets auf Kosten Rußlands auszuweiden versuchen wird. Die geringe Ausdehnung der slavischen Völker, die Vielheit der slavischen Völker, die noch ihr drängen — Russen, Esten, Letten, Litauer, Polen —, die Bewischung der Sprachgrenzen, die geschichtlichen und politischen Gegensätze, alles das macht ein Zusammenarbeiten der Nationalisten der beiden Länder so gut wie unmöglich. Briand hat also Polen gewählt. Daß Polen mit beiden Händen zugegriffen hat, kann man begreifen, denn damit sind die kühnsten Träume der Polen in Erfüllung gegangen.

Seit Jahrhunderten schielen die Polen nach Paris. Ihr Traum war immer, eine „westliche Großmacht“ zu werden, wie sie sich so für die Vertreter der westeuropäischen Kultur halten und als Beweis dafür u. a. anführen, daß sie katholischer Religion sind — wie die Franzosen und alle Völker lateinischer Rasse. Nun hat Frankreich, gegenwärtig die militärische und politische Vormacht Europas, mit Polen ein Bündnis abgeschlossen und damit gewissermaßen Polen als Großmacht anerkannt. In dem Communiqué, das darüber veröffentlicht worden ist, heißt es, daß sich die beiden Regierungen verpflichten, in Mittel- und Osteuropa eine übereinstimmende Politik zu treiben. Wenn man weiß, daß in Polen wie in Frankreich es als politisches Dogma gilt, in Deutschland den Feind zu sehen, dann wird man von diesem Bündnis weder überrascht sein, noch es auf die leichte Schulter nehmen.

Beide Länder haben eins gemeinsam: Sie befinden sich in einer finanziell sehr schlechten Situation — Polen in einer geradezu hoffnungslosen — aus der die derzeit regierenden Politiker nur einen Ausweg kennen, der in Polen wie in Frankreich

auf Kosten Deutschlands

beschränkt werden soll. Die polnischen Politiker haben alles auf die Karte gesetzt, die Oberschlesien heißt. Die französischen Politiker haben als Zeitmotiv: Deutschland bezahlet. In Polen wie in Frankreich rechnet man damit, daß Deutschland sich nicht gutwillig dazu verstehen wird, die in Polen wie in Frankreich erweckten Hoffnungen zu befriedigen. Man ist auf beiden Seiten entschlossen, sich eventuell selbst zu seinem „Rechte“ zu verhelfen.

Amerika hat sich von der Wiedergutmachungskommission zurückgezogen, es zieht seine Truppen vom Rhein zurück, womit es besser als durch Worte ausdrückt, daß es die Politik der Alliierten nicht mehr mitmacht und auch finanziell nicht unterstützen will. Daß England eine Ausbeutung der Besetzung nur mitmachen wird, wenn ihm für seine Politik kein anderer Weg mehr bleibt, ist zweifellos. Es dürfte deshalb sicher nicht auf Wunsch Frankreichs beschlossen worden sein, die Abstimmung in Oberschlesien für die dort und in Deutschland Anhängigen gleichzeitig vorzunehmen zu lassen und die Sicherheit der Abstimmung durch Aufstellung von 5000 Mann englischer Truppen zu sichern. Die Engländer sind schon immer vorsichtige Leute gewesen, und das Abenteuer des polnischen Generals Jędrzejowski, der Wäna

dem Völkerbund zum Hohne

hat, dürfte ihr Vertrauen in die Friedfertigkeit der

Polen nicht gerade gestärkt haben. Sie sollen, wie es heißt, gegen das Bündnis Einwendungen erhoben haben.

Die Pariser Presse plaudert die Absichten der französischen Regierungspolitikern zu offen und zu laut aus, als daß sie noch für jemand ein Geheimnis sein können. Also, falls Deutschland „auf seinem bösen Willen beharrt“, soll zum linken auch noch das rechte Rheinufer, vornehmlich das Ruhrgebiet besetzt, für dieses Gebiet ein besonderes Bollwerk errichtet und nach Deutschland ein besonders hoher Zoll für Kohle für die Röhre erhoben werden. Gewiß wird gesagt, daß diese Maßnahmen „nur in Übereinstimmung mit unsern Alliierten“ vorgenommen werden sollen. Aber es ist in Frankreich eine geschichtliche Tradition, daß man den Engländern und den Italienern mißtraut. Und Herr Briand, den seine Bohhdur für einen zweiten Michailow ausgehen, hält es zum mindesten nicht für überflüssig, auch mit Polen ein Schutz- und Trutzbündnis einzugehen — wie die Alliierten in ihrer Mehrheit es gut gefunden haben, englische Truppen nach Oberschlesien zu schicken.

Man fühlt sich wenig geneigt, philosophisch objektive Betrachtungen über diese Vorgänge anzustellen, mit dem Gedanken: diese ganze Politik wird auf Kosten Deutschlands gemacht. In wenigen Tagen werden die deutschen Regierungsvertreter mit den Alliierten über deren

unmöglichen Forderungen

verhandeln. Herr Briand hielt es deshalb für einen besonders feinen diplomatischen Schachzug, acht Tage vor der Londoner Konferenz den Abschluß des neuen Zweibundes zu veröffentlichen. Daß das in Paris von den Alliierten beschlossene Abkommen eine politische wie wirtschaftliche Unmöglichkeit ist, darüber berichtet sich Briand nicht den Kopf. Die Hauptfrage ist für ihn, daß es unterzeichnet wird und er vor der Kammer damit paraderen kann. Daß dieses Abkommen, wenn Deutschland imstande wäre, es zu erfüllen, der Sturz der französischen und englischen Industrie sein würde, kommt diesen Politikern nicht in den Sinn. Für sie handelt es sich nicht um eine wirtschaftliche Frage, sondern um eine politische Machtfrage, die sich wieder auf eine parlamentarische Machtfrage reduziert. Politische Machtfragen werden, nach den alten Rezepten, mit dem Säbel entschieden. Und deshalb schloß Briand ein Bündnis mit einem Staate, der kaum entstanden, schon bankrott ist, dessen staatliches Defizit 80 Milliarden beträgt, dessen militärische Ausgaben 80 Prozent des Gesamtbudgets betragen und der zurzeit das größte stehende Heer Europas besitzt.

S. S. S.

### Sie sitzen fest.

Nämlich unsere Unabhängigen. Sie behaupten freilich von sich in einem Aufruf ihres Parteivorstandes, daß sie „nach wie vor“ feststehen. Aber damit wollen sie sich nur Mut machen, wie jeder Arzt zum Schwindsüchtigen sagt: Das bißchen Husten und Blutspucken will gar nichts sagen, da geht nur das schlechte Blut weg.

So spielen die Unabhängigen mit sich selber Komödie. Man braucht nur diesen Aufruf nachzulesen, um augenfällig demonstriert zu bekommen, wo und wie die Unabhängigen sich den Tod geholt haben. Sie brühten sich: „Deshalb führen wir den Hauptstoß gegen die bürgerlichen Parteien und bekämpfen aufs schärfste den Reformismus der Rechtssozialisten.“

Eine Preisfrage: Wer ist nun für die Unabhängigen der Hauptfeind, die Bourgeoisie oder die Sozialdemokratie? Die Unabhängigen wissen es offenbar selber nicht. In der Praxis kommt es freilich darauf hinaus, daß der „Hauptstoß“

gegen den „Reformismus der Rechtssozialisten“

geführt wird: gegen das Betriebsrätegesetz, gegen alle sozialen Reformen, die wir betreiben; nur die Arbeiterklasse in stand zu setzen, die Sozialisierung durchzuführen. Das nennen die Unabhängigen dann den Hauptstoß gegen die Bourgeoisie führen.

Es kommt aber noch besser. Der Aufruf versucht, eine Art Existenzberechtigung der U. S. P. nachzuweisen, wenigstens theoretisch. Da heißt es also:

Die U. S. P. entwickelt sich nicht nach links, sondern nach rechts. Dieser Partei, die immer weiter an der formalen Demokratie festhält und die Diktatur des Proletariats ablehnt, dieser Partei, die sich immer mehr von

den bürgerlichen Parteien umstricken läßt, dieser in immer höherem Maße verbürgerlichten Partei darf ein Klassenbewußtes Proletariat kein Vertrauen entgegenbringen.

Ueber die Danks- oder Danksentwicklung wollen wir mit den Unabhängigen nicht streiten. Sie „entwickeln“ sich jedenfalls nach rechtswärts. Wir stellen der „Magdeburger Volkszeitung“, die den Aufruf auch gebracht hat, aber gern unsere Mitgliederlisten zur Verfügung, aus denen sie ersehen kann, ob wir uns „verbürgerlichen“. Daß die alten, sturmerprobten Veteranen des Sozialismus, die auf der Breche standen, als es noch mit einiger Gefahr verbunden war, sich sozialdemokratisch zu betätigen, in unsern Reihen kämpfen, das weiß ja niemand besser als das Gängelrädchen der Unabhängigen, die heute den starken Mann mimen möchten.

Worauf wir besonders hinweisen müssen, ist

die verlegene Herumrederei

über Demokratie und Diktatur. Die Unabhängigen hüten sich wohl, rumbheraus zu sagen, wie sie sich dazu verhalten. Sie suchen sich aus der Schlinge zu ziehen, indem sie uns vorwerfen, wir hielten an der Demokratie, sogar an der „formalen“ Demokratie fest und lehnten die Diktatur ab. Nun weiß jedes politische Kind, daß es gerade darüber zwischen Moskau und den in der Luft hängenden Unabhängigen zum Streit gekommen ist. Gerade die Crispian, Dittmann und Genossen konnten sich nicht entschließen, die Demokratie offen abzulehnen und die Diktatur als politisches System anzunehmen. Sie täten also am besten, darüber zu schweigen. Das können diese Wirkköpfe aber nicht, denn wenn sie schweigen, müßte man ja nicht, daß sie existierten. Sie haben nur große Worte und keine Taten aufzuweisen.

Wie wir zur Demokratie und zur Diktatur stehen, ist bekannt. Darüber können die Unabhängigen sich Aufklärung verschaffen, wenn sie sich das Erfurter Programm, d. h. unser Parteiprogramm, zum Studium vornehmen würden. Darin wird als erster und zweiter Programmpunkt die Durchführung der vollen Demokratie (Volks Herrschaft) gefordert. Wer aber für die Volksherrschaft ist, der kann nicht für die Diktatur sein, die die Herrschaft von einigen Personen ist, ob diese sich nun Ludendorff, Kapp, Gergt und Stinnes, oder Ledebour, Dittmann, Crispian und Brandes nennen. Für die großen Massen des Volkes ist da kein Unterschied; sie haben nur das Maul zu halten und zu papieren, auch wenn man diese Diktatur mit dem Beiwort „des Proletariats“ versieht. Siehe Rußland, worüber die Dittmann und Crispian uns ja allerlei Erbauliches berichtet haben:

Gewiß, nach dem 9. November haben auch wir

Sozialdemokraten die Diktatur ausgeübt.

Das alte Regime war zusammengebrochen. Wir hielten uns nicht mit monatelangen Gaarpartereien auf über den Begriff, das Wesen und die Grenzen der Diktatur. Das sind taube Eier, über die die Unabhängigen brüten und gadern, während die Geschichte ihren ehernen Gang über die hinweggeht. Wir aber, wir griffen einfach zu. Wenn uns auch die unabhängigen Möchtegerner dabei in den Arme fielen, unser Weg war klar vorgezeichnet: Mit der Diktatur des Proletariats, die eine geschichtlich unabweisbare Notwendigkeit geworden, die einfach da war, durch zur Demokratie, und zu der Wahl der Nationalversammlung mit Hilfe des freien Wahlrechts der Welt. Und sowie die Nationalversammlung zusammengebracht war, legten die Führer der Sozialdemokratie ihre Macht in die Hände des Parlaments zurück, dem sie gebührte. Auf diese Weise hat sich die Sozialdemokratie das große historische Verdienst erworben, Deutschland und die Möglichkeit seiner demokratischen und republikanischen Entwicklung gerettet zu haben.

Was aber taten die Unabhängigen?

Sie redeten hin und her, suchten immer neuen Zorn und Streit; sie wollten wohl auch die Demokratie, aber nicht so schnell. Und als das organisierte Proletariat gegen sie entschied, da trieben sie es wieder zur Spaltung. Und bis heute wissen sie noch nicht, was sie wollen, ob sie sich für die Demokratie oder für die Diktatur ihrer „Parteilichen“ entscheiden sollen.

Jetzt sitzen sie zwischen zwei Stühlen fest und kein Gott kann ihnen wieder auf die Beine helfen.







### Gelegenheitskaufhaus Südost

7841  
Alt-Westertühlen 149 Alt-Westertühlen 149  
Inh.: Felix Kreisel.

### Eröffnung

Dienstag den 1. März.

Herren- u. Knaben-Anzüge  
Arbeiter - Berufsbekleidung  
und Damen-Bekleidung  
zu billigen Preisen.

### Radfahrer!

Fahrraddecken ... Stück 45.00  
Fahrraddecken extra stark ... Stück 55.00 bis 65.00  
Luftschläuche ... Stück 14.00 bis 23.00

**Rohlik, Gummi-waren Breitweg 128.**

### Herren-Anzug- u. Paletotstoffe

Damen-Mäntel, und Rokomstoffe, mod. Wolle- u. Wachsstoffe, Seiden- u. Stoffe für Kleider, Gardinen, etc., Füllstoffe, Wäckerstoffe, Unterwäsche, Bettzeug, fertige Damenwäsche und Unterwäsche, Seifen, Liebergardinen, Kleider, Damen-Strickwaren in Wolle und Kunstseide in bekannt guten Qualitäten, zu stets billigen Preisen!

**A. Karger** Große Marktstraße 3 (Ecke Satobstraße 46)

### 15% Startgetränk

nach Art des 1872

**Grabower Porter**

### Hotel Weißer Bär

Konzertleitung Heinrichsholen

Fremdschaftssaal, Donnerstag, 8. März, 8 Uhr

### Einmaliger naturwissenschaftlicher Demonstrations-Abend

### Joachim Bellachini

### Der Mensch vor 100000 Jahren

Wie das Leben entstand — Die Urwesen — Die Wunder des Urmeers — Die wandernden Erdpole — Vom Urort zum Menschen — Wunder des Mikroskops — Der durchsichtige Mensch — Das Geheimnis des Menschenblutes — Psychoencephale Studien — Warum wir sterben — Der Mensch der Zukunft.

Eintrittskarten zu Mk. 10.—, 6.— und 3.—

9 bis 1, 3 bis 5 Uhr.

### Liga zum Schutze der deutsch. Kultur

### Landesgruppe Magdeburg.

Beginn des 3. volkswirtschaftlichen Unterrichtskurses am 9. März, abends 6 Uhr, in der Maschinenbauschule Am Krütentor 1.

Anmeldungen werden am ersten Unterrichtabend oder bei der Geschäftsstelle der Landesgruppe Querstraße 8, entgegen genommen.

Die Teilnehmer-Gebühr für Nichtmitglieder beträgt für den ganzen Kursus (8 Doppelstunden) 5 Mark; Mitglieder haben freien Zutritt.

### Kaiserhalle

Inh.: Max Richter  
Kaiserstraße 100. Teleph. 2030.

### Heute Stamm:

Salznochen  
mit Meerrettich u. Rübzen  
Pöfelkamm mit Sauerkraut  
Eisbein mit Sauerkraut

# Café Royal

## Rischmüllers Künstlerspiele

Inhaber Wilhelm Rischmüller  
Breitweg 94 Breitweg 94

— Eröffnung Dienstag den 1. März, abends 7 Uhr —

Täglich ab 4 Uhr **Konzert mit Kabarett-Einlagen** bei freiem Eintritt

Abends 8 Uhr: Das unübertreffliche Eröffnungs-März-Programm

**Das entzückende Hausballett**  
bestehend aus 4 bildhübschen Damen, unter Leitung des allbekanntesten Ballettmeisters Herrn Eugen Chlebus

**Herr Albert Kirchhoff**  
der so überaus bekannte Stimmungssänger mit neuen Schlagern

**Jassy Jaschow**  
Chansonniers

**Herr Ballettmeister Eugen Chlebus**  
mit seiner mimisch-komischen Tanzszene

**Fräulein Ly André** Vortragskünstlerin

**Solonchester Rudi Wach**

Eröffnung der Bar Ende März — Anfang April

### Fürsten-Kaffee

mit Winter-Palmengarten!  
Große Dörsdorfer Straße 12

Nachmittags u. abends:  
**KÜNSTLER-KONZERTE**

Reichhaltiges Konditorei-Büfett! Erfrischungen aller Art!

### Emser Wasser

gegen Katarhe  
u. s. w.

Schutzmarke



Aufleidendes Buch mit 50 Bildern über unsere hilfbringende Methode bei Rückgratverkrümmung, hoher Schulter u. Hüfte (keine Berufsstörung) zu beziehen gegen Einsendung von 3.00 von Franz Henzel, Berlin W 11, Magdeburger Straße 23, für Buchrückgabe 2.00 zurück.

### Die Frau

ein Buch von  
Ludwig Platten

Das Buch ist ein wertvolles Werk, das die Frau in ihrer gesamten Existenz darstellt. Es ist ein Buch, das jeder Mann und jede Frau lesen sollte.

Buchhdl. Volksstimme  
Diese Lektüre 10000

### Pferdedeung

kauft jedes Quantum zu den höchsten Preisen

**Maschinenfabrik Budau M.-G. zu Magdeburg**  
Magdeburg-Budau.

### Fürstenhof. Heute

Tag der groß. März-Programme!

Anfang 7 Uhr Prunksaal Anfang 7 Uhr

Referat phänomenaler  
**Lachstürme! Bären-Lachstürme!**  
Stauben! Dressur-Akt! Stauben!  
Kostschublaufende, radfahrende, Fortrott tanzende Wunderbären.

|  |   |
|--|---|
| <b>Otto Röhr</b>   | <b>Santa von Köbela</b><br>Phantastie-Steitart<br>Bruno Derrington<br>Kunststrafahrer<br>Brüder Terras<br>in ihrem Original-Akt |
| 3 Solerte<br>Schleuderbrett-Akrobaten<br>E. und E. Kaufmann<br>bet. Rollschubläuferinnen<br>Borell-Prof.<br>Balance-Rünstler<br>2 Flacoris<br>Bühnen-Lustakt | <b>Walter Schneider</b><br>der geniale Sprecher   |

Karten: Fürstenhofstraße, Verkehrsverein, G. Schneider, Breitweg 104.

### ZENTRAL THEATER

Nur noch kurze Zeit!  
Abends 7 Uhr  
Der glänzende  
Operetten-Schlager!

### Die Frau im Hermelin

Glänzende Ausstattung!

### Zentraltheater-Restaurant

Abends 8 Uhr:

### Bunte Bühne

Ab heute  
das erstklassige März-  
Variété-Programm!

**Hans Willi Rejall**  
Stimmungshumorist  
und Anführer

**Paula Welge**  
Sängerin

**Ferry-Duett**  
Gesangs- und Tanz-Duett

**J. Armand**  
Komponisten-Darsteller

**Ludwig Tittmann**  
Komiker

**Ernst Lehmann**  
Geigenvirtuose

**Städtische Theater.**  
Dienstag den 1. März  
**Stadt-Theater.**  
2. Anrechtabend

**Cavalleria rusticana.**  
Serauf  
Der Bajazzo.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Wilhelm-Theater.**  
2. Vorstellung im Wiederholungszyklus „Werte moderner Dichter“  
**Der Hauch im Ur.**  
— Anfang 7 1/2 Uhr. —

### Fürstenhof-Tunnel.

Heute Dienstag, abends 7 Uhr

**Ehrenabend**  
für den Kapellmeister  
**Hans Sagerer**  
anlässlich des einjährigen Jubiläums der beliebten  
**Bayern.**

### Sängerheim

Glaubeckstraße 6,  
Heute Dienstag

### Preis-Skat.

### Stephanshallen

Magdeburger Familien-Theater.

Seben Abend

### Zwei Ginatter

begleit und hoch zumachen.  
Außerdem: [667]  
7 erstklassige Solisten!

# CIRCUS BUSCH

und Circus Corty-Althoff  
im Circus Blumenfeld.

### Der gewaltige, neue März-Spielplan!

Dienstag, 1. März, abends 7 Uhr,  
**Neue Sensationen!**

### Der lebende Steinbruch

des Eisenkönig  
**Siegmond Breitbart**

### 3 Rennfahrer in der Luft

in der hochgezogenen Schleife

**„Punch“**  
das sensationelle Akrobatenspektakel  
frisch, fromm, fröhlich, frei!

Der vorwogende Turnkünstler

### Camilio Mayer

als „Andreas Hofer“

Erst-Aufführung!  
Der  
**Wilddieb**



I. Akt: Am Winterplatz (Das Rodelrennen).  
II. Akt: Das Schlitzloch im Gebirge (Original-Tiroler Tänze).  
III. Akt: Die Ermordung des Forstmeisters Rudi durch den Wilddieb (Der falsche Verdacht).  
IV. Akt: Das Schwurgericht (Klein-Franzi als Zeuge).  
V. Akt: In der Aufhängenalle (Die alte Baum und der schwarze Mann).

**Die herrliche Wunderfontäne**  
„Ein Manege-Schaustück von höchstem Reiz“.

Benutzen Sie Vorverkauf: Verkehrsvereine, Breitweg 104, und Circus-Kasse.

— Große Storchstraße —  
Heute Montag 8 1/2 Uhr  
zum letztenmal  
**Das Glashausmädel**  
10 Riesenakte 10  
— Ab morgen Dienstag —  
**Harry Piel.**

### Kleinkunstbühne Hohenzollern

Das gediegene Kabarett-Programm des März 1921

- Käthe Reiser** Konzertsängerin
- Henny u. Fritz Neumann** Kunstgesangs-Duo
- Artur Flatow** der gediegene Komiker 120
- Eise Viebahn** Soubrette
- Rosel Seledy** Vortragskünstlerin am Flügel
- Robert Neesemann** der gefeierte Humorist
- George u. Rose Serra** klassische Tänze
- Flatow-Viebahn-Duette** humoristische Duette
- Beate Mertens** Meisterin der Vortragskunst

Täglich  
**4-Uhr-TEE** In der Bar:  
**Schrammelkonzert**

Im Prunksaal ab Mittwoch den 9. März:  
Jeden Mittwoch  
**Gesellschaftsabend mit Ball**

Im Café: Die erstklassigen Konzerte der  
5.30: Auftreten von Henny und Fritz  
Neumann, Kunstgesangsduo. — Abends 10.15:  
Auftreten von Käthe Reiser, Baritonssängerin.

### Raucht Bonitas!



## Zum Offizier untauglich!

Von kurzem konnten wir einige Rekruten bringen, die während des Krieges aufgewacht waren, die aber während des Krieges aufgewacht waren, die aber während des Krieges aufgewacht waren...

energisch diejenigen unter ihren Kollegen, welche derzeitige Kräfte...

## Deutscher Reichstag.

70. Sitzung.

Berlin, 26. Februar.

Auf der Tagesordnung steht zunächst ein Gesetzentwurf betr. einen Nachtragsetz für 1921, der der Reichsregierung eine Kreditermächtigung in Höhe von 8 1/2 Milliarden Mark gibt.

Es folgt ein Antrag März (Rtr.), der von allen Regierungspartei unterzeichnet ist und verlangt, daß für die Bestimmung des religiösen Bekenntnisses eines Kindes die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs gelten...

Bei der Weiterberatung des Haushaltsplans entpinn sich beim Haushalt des Reichspräsidenten eine Geschäftsordnungsdebatte. Der Abg. Rosenfeld (Unabh. Soz.) hat eine Entschließung eingebracht, die in Form einer Resolution die Aufhebung der harrischen Einwohnervoten fordert.

### Es folgt die Beratung des Haushaltsplans des Reichspräsidenten.

Berichterstatter Abg. Müller (Ztr.): Das Gehalt des Reichspräsidenten ist auf 150 000 Mark, die Aufwandsgebühren auf 250 000 Mark erhöht.

Abg. Hoffmann (Kaiserlautern, Soz.): Die Verfassung hat mit ihrem Artikel 50 den Präsidenten absichtlich außerhalb der Parteikämpfe gestellt und die Verantwortung den Ministern gegeben. Es sind natürlich Fälle möglich, daß der Präsident im Parlament in die Mitte der Debatte tritt...

Abg. Dr. Rosenfeld (Unabh. Soz.): Wir sind nicht in der Lage, uns bei diesem Etat einer Kritik zu enthalten. Ich gebe zu, daß man gegen die Person des Präsidenten vielleicht keine Angriffe zu erheben braucht, aber es sind entschieden viele sachliche Vorwürfe gegen seine Amtsführung vorzubringen.

Abg. Dr. Heine: Nicht der Reichspräsident ist dem Hause politisch verantwortlich, sondern der Reichsminister. Darum steht die Kritik einzelner Handlungen des Reichspräsidenten in diesem Hause in Widerspruch mit der Verfassung.

Abg. Wolff (Komm.): Wenn es richtig ist, daß die Frau die Beste ist, von der man am wenigsten spricht, dann haben wir einen ausgezeichneten Reichspräsidenten. Der Reichstag paßt das sehr gut. Er ist ja nur ein Platzhalter für den neuen Kaiser.

### Haushalt des Allgemeinen Pensionistenfonds.

Abg. Meyer (Widau, Soz.): Die leitenden Beamtenstellen der Versorgungsämter sind zu 95 Prozent mit ehemaligen Offizieren besetzt. Das steht nicht im Einklang mit der Demokratisierung der Verwaltung...

### Der Haushalt wird angenommen.

Ohne Aussprache werden angenommen: Die Haushalte des Reichsmilitärgerichts und des Rechnungshofs. Abgelehnt wird die Beratung des Haushalts des Finanzministeriums.

### Das Haus verlegt sich auf Montag 2 Uhr: Verlängerung des Entwurfsentscheidungs, Haushaltsberatung, Entlastung der Gerichte. — Schluß 2 Uhr.

## Notizen.

Die Regierungsbildung in Preußen. Die Vertreter der Sozialdemokratie vom Oberrhein und besetzten und unbefestigten Niederrhein haben am Sonntagabend in einer Konferenz in Düsseldorf zur Regierungsbildung in Preußen Stellung genommen.

250 Sonderzüge nach Oberschlesien. Zu der bevorstehenden Abklärung in Oberschlesien hat die Eisenbahnverwaltung zur Sicherstellung der rechtzeitigen Beförderung nach dem Abstimmsgebiet umfangreiche Maßnahmen getroffen.

Die Abreise nach London. Die deutsche Delegation hat am Sonntagmittag gegen 12 Uhr unter Führung des Außenministers Dr. Simons vom Potsdamer Bahnhof aus in einem Sonderzug Berlin verlassen.

Die Sozialdemokratie als Gerichtsvollzieher des Entente. Der Berliner Berichterstatter des in Buenos Aires erscheinenden argentinischen Blattes „La Razon“, del Tage, hatte dieser Tage mit dem früheren Reichsminister Hermann Müller eine Unterredung.

Brandenburgischer Provinziallandtag. Nach den vorläufigen amtlichen Wahlergebnissen, bei denen allerdings noch Verschleudungen im einzelnen möglich sind, wird sich der neue Provinziallandtag der Provinz Brandenburg wie folgt zusammensetzen.

Die Aussperrung der Vulkan-Arbeiter. Die kommunistische „Rote Fahne“ bringt unter heftigen Angriffen gegen den Stettiner Polizeipräsidenten Genossen Jenner die Nachricht, daß dieser die Vulkanwerft von der Schuppelpolizei habe besetzen lassen.

Ein Hakenkreuzler als Hochstapler. Der frühere geschäftsführende Vorsitzende des Deutsch-Böhmischen Jugendbundes in Weimar, Handlungsgehilfe Stegmeyer aus Jena, wurde wegen Hochstaplerie verhaftet.

Drohender Generalkrieg in Polen. Die in Berufsverbänden organisierten polnischen Landarbeiter haben einen allgemeinen Streik der ländlichen Arbeiter zum 14. März proklamiert.

Korruption in Oesterreich. Im Finanzamt des österreichischen Reichsraus wurde zur Sprache gebracht, daß die Eisenbahngesellschaft Wiedemann u. Co. die Eisenbahnverwaltung um viele Millionen Kronen geschädigt hat.

## Depeschen.

Amerika gegen weitere Besetzung? L. U. Basel, 28. Februar. Der „New York Herald“ berichtet, daß Harding gegen eine weitere Besetzung deutschen Gebiets durch französische oder englische Truppen infolge Scheiterns der Bonner Konferenz sein Veto einlegen wird.

Herausgabe des österreichischen Goldschages. L. U. Wien, 28. Februar. Oesterreich verweigert die Herausgabe des Goldschages. Die österreichische Regierung hat bei den Regierungen in London, Paris und Rom telegraphisch und schriftlich Einspruch gegen den Auftrag der Wiedergutmachungskommission auf Auslieferung von 65 000 000 Goldkronen und des Schlüssels zum Goldtresor erhoben.

Waffenschmuggel. L. U. Wien, 28. Februar. Die hiesige ungarische Tageszeitung „Jobu“ veröffentlicht Enthüllungen über einen Waffenschmuggel der hiesigen Export-Gesellschaft, welche eine Abteilung des ungarischen Kriegsministeriums darstellt.

## Kommunisten gegen die Diktatur.

Im Sächsischen Landtag wurde das von der sozialistischen Regierung vorgelegte Gesetz über Volksbegehren und Volksentscheid endgültig angenommen. Hierdurch wird es der Bevölkerung ermöglicht, künftig ein neues Gesetz, die Aenderung eines Gesetzes oder die Landtagsauflösung zu fordern.

Wenn irgendwo Demokratie mit Diktatur des Proletariats gleichbedeutend ist, so in Sachsen mit seinem Industrie-Proletariat. Die Kommunisten stimmten aber dagegen, daß das Proletariat als Klasse zu diktieren hat.

## Studenten und deutsche Gerichte.

Der Student Hans Reimann in Breslau war angeklagt wegen Beleidigung, ruhestörenden Lärmes, Körperverletzung und Widerstand. Die Verhandlung fand am 14. Februar 1921 vor dem Schöffengericht statt. Als Zeugen waren erschienen ein Oberwachmeister, zwei Unterwachmeister der Schutzpolizei.

Das Gericht nahm an, daß der Beschuldigte sinnlos betrunken war, deswegen erfolgte keine Freisprechung. Was wäre wohl einem Arbeiter geschehen, wenn dieser sich wegen derartigen Vergehen gegen die Polizei oder die Polizei gegen den Studenten hätte zuschulden kommen lassen?

# Warenhaus Gebr. Barasch

## Zum bevorstehenden Umzug und Hausputz

bringen wir ganz besonders vorteilhafte Angebote



# Gardinen und Innendekoration!

### Unsre Spezial-Abteilung

für Gardinen und Teppiche ist mit den letzten Neuheiten ausgestattet!

Wir bringen erstklassige Sortimente in gebiegener und geschmackvoller Ausführung

Künstler-Gardinen, Madras- u. Leinen-Garnituren, Halbstores, Schleiergardinen, Bettdecken, Dekorationsstoffe usw. in bewährten guten Qualitäten

**Denkbar niedrigste Preise!**

|                                     |  |        |        |                         |
|-------------------------------------|--|--------|--------|-------------------------|
| Halbstores                          | emailt Läll, haltbare Qualitäten, große Musterauswahl                          | 140.00 | 130.00 | 95.00                   |
| Halbstores                          | mit reicher Handarbeit, geschmackvolle Ausführung                              | 162.00 | 128.00 | 82.00 58.00             |
| Künstler-Gardinen                   | 2 Schals, 1 Querbehang, in englisch Läll und Gestalt, neue Dessins             | 190.00 | 175.00 | 135.00 98.50            |
| Madras-Garnituren                   | Strilig, hell- und dunkelgründig, mit breitem Schal, in aperten Farbstellungen | 365.00 | 235.00 | 190.00 124.50           |
| Tüll-Bettdecken                     | 1- und 2bettig, in großer Auswahl, bestene Qualitäten                          | 180.00 | 128.00 | 105.00 75.00            |
| Waffel-Bettdecken                   | weiß und bunt, mit Franzen und Banette, gute Qualitäten                        | 118.00 | 105.00 | 85.00 65.00             |
| Tür- und Fenster-Dekorationen       | 2 Schals, 1 Querbehang, in Stoff, Rocheloinen, Verleimung                      | 210.00 | 175.00 | 58.00 38.50             |
| Schleiben-Gardinenstoffe            | in englisch Läll, bestitem Mull und Kongressgewebe                             | 12.75  | 9.50   | 8.25 7.50               |
| Tüllgardinen und Spannstoffe        | 120 bis 140 cm breit, in großer Musterauswahl                                  | 30.50  | 26.00  | 21.00 18.50 15.50       |
| Schleiergardinen                    | 180 cm breit, haltbare Ware, extra preiswert                                   |        |        | Meter 28.50 24.50       |
| Madras- und Dekorationsstoffe       | hell- und dunkelgründig, in schönen Farbstellungen                             | 65.00  | 42.00  | 32.00 27.00             |
| Rouleaustoffe                       | glatt und gemustert, in verschiedenen Breiten, elfenbein und goldgelb          |        |        | Meter 38.00 22.00 16.50 |
| Tischdecken                         | filatuch, mit Durbederel und Applikation, rot, grün und blau                   |        |        | 95.00 65.00 52.00       |
| Tischdecken                         | Rocheloinen, mit Stickerei und Velas   |        |        | 138.00 78.00 69.00      |
| Plüsch- und Gobelndecken            | Verblüte und Verzegehnat   | 260.00 | 210.00 | 148.00 88.00            |
| Chaiselongue-Decken                 | in vielfiger Auswahl, in Verze, Verblüte und modernen Dessins                  | 375.00 | 325.00 | 210.00 148.00           |
| Chaiselongue-Rückwände              | in verschiedenen Ausführungen  |        |        | 158.00 120.00 72.50     |
| Läuferstoffe, Teppiche und Vorlagen | in großer Auswahl  |        |        | sehr billige Preise     |
| Prima Wachstuche                    | reine Friedensware, in schwerer Qualität, 100 cm breit                         |        |        | Meter 48.00             |
| Ein Posten abgepaßte Nesseldecken   | mit kleinen Fehlern  |        |        | Stück 40.00 und 36.00   |

**Beachten Sie bitte die Schaufenster!**

### Kleinformel

|                                   |        |        |        |        |
|-----------------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Bauertische                       | 72.50  | 59.00  | 45.00  | 35.00  |
| Küchtische m. Metallplatte        | 125.00 | 72.50  | 62.50  | 50.00  |
| Serviertische                     | 275.00 | 250.00 | 150.00 | 110.00 |
| Bücherständer                     | 100.00 | 87.00  | 72.50  | 59.50  |
| Bücherstageren                    | 95.00  | 69.50  | 62.50  | 29.50  |
| Handtuchständer: inlisset aufbaum |        |        |        | 14.50  |
| Handtuchhalter                    | 7.50   | 4.25   |        | 3.25   |

### Korbmöbel

|                                 |        |        |        |        |
|---------------------------------|--------|--------|--------|--------|
| Weiden-Sessel                   | 176.00 | 157.00 | 145.00 | 108.00 |
| Weiden-Tische                   | 126.00 | 110.00 |        | 105.00 |
| Weiden-Kinderstuhl              |        |        |        | 77.00  |
| Boodootrohr-Sessel              | 225.00 |        |        | 195.00 |
| Boodootrohr-Tisch               |        |        |        | 195.00 |
| Webdootrohr-Sessel mit Bühlrand | 495.00 |        |        | 475.00 |

### Einrichtungs-Artikel

|                         |   |       |       |
|-------------------------|---|-------|-------|
| Holzportierenstangen    | hell und dunkel poliert, Garnitur 1,50 Meter lang | 29.00 | 25.00 |
| Messing-Gardinenstangen | Garnitur 1,50 Meter lang                          |       | 45.00 |
| Messing-Ersatzstangen   | Garnitur 1,60 Meter lang                          |       | 25.00 |
| Gardinenstangen         | rein Messing                                      |       | 3.45  |

### Anzugstoffe

Wegen Aufgabe des Anzeigers billig abgegeben  
 Meyer, Magdeburg-Str., Frieisenstr. 40, 2 Str.  
 Kein Cabes! 7830 Kein Cabes!

### Gold-Silber-Platinbruch

höchsten Preis A. Hängen  
 Juwelier, Wilhelmstraße 17  
 auf Beszer, Schopenstr. 9

### Photo-Apparate

Objektive, Ferngläser  
 Systemgleich, lauff sofort 7708  
 Leber, Peter Paul-Str. 32, S. 1.

### Nähmaschinen

Systemgleich, lauff sofort 7708  
 Leber, Peter Paul-Str. 32, S. 1.

### Viel Geld

sparen Sie beim Einkauf meiner Stoffe.

Anzugstoffe, 140 cm breit  
 42.50 und 47.50 und höher.

In Stoff für Arbeits-Anzüge, 90 breit, Str. 23.00  
 für Arbeit-Anzüge und Berufsbeleidigung  
 Str. 18.50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schöber 3 S. Gogger Jakobstr. 3

### Qualitätskaffee

geröstet

PH. 19, 22, 26, 30 ML.

Rohkaffee große Auswahl.

O. Willmann Groß- u. Arthur Starke  
 Kaffee-Handel, Gr. Märkte Nr. 11

### Lederwaren

in neuester und großer Auswahl bei bekannt billigsten Preisen.

Spezialität:

Damen-Handtaschen

Altenmappen

Schultornister

L. V. H. Michel

Raiser-Wilhelm-Str. 14, neben Café Vaterland.







Öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung für die Veranlagung zur Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920.

Auf Grund dieser öffentlichen Aufforderung sind zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet: 1. alle im Finanzamtsbezirk Magdeburg wohnenden oder sich dauernd oder nur vorübergehend aufhaltenden selbstständig steuerpflichtigen Personen...

In der Steuererklärung ist dem Einkommen des Ehegatten das Einkommen seiner Ehefrau - sofern die Ehegatten nicht dauernd getrennt leben - und das Einkommen seiner zu seiner Haushaltsführung gehörenden minderjährigen Kinder...

Die Einkünfte zur Abgabe der Steuererklärung sind zu erklären: 1. in der Einkommensteuererklärung, 2. in der Einkommensteuererklärung, 3. in der Einkommensteuererklärung...

Magdeburg, den 25. Februar 1921. Das Finanzamt.

Öffentliche Aufforderung zur Abgabe einer Kapitalertragssteuer-Erklärung für die Zeit vom 31. März bis 31. Dezember 1920.

Wer in der Zeit vom 31. März bis 31. Dezember 1920 fällig gemordene Kapitalerträge der nachfolgenden Art: 1) Zinsen von Hypotheken und Grundschulden...

Magdeburg, den 25. Februar 1921. Das Finanzamt.

amt und den Steuerbefreien bezogen werden. Die Verpflichtung zur Abgabe einer Steuererklärung besteht auch dann, wenn ein Vordruck nicht angebracht worden ist.

Die Einkünfte schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des zur Abgabe der Steuererklärung Verpflichteten...

Magdeburg, den 25. Februar 1921. Das Finanzamt.

Suderverteilung.

1. Zucker: Vom 1. bis 15. März auf Provinzial-Zuckerwerke für März 750 Gramm. Als Kontrollmarken gelten die zusammenhängenden Marken 16, 17 und 24...

Nachtrag zur Gebühren-Ordnung der Begräbnis-Ordnung.

Die Gebühren-Ordnung zur Begräbnis-Ordnung vom 20. August 1897, 25. März 1908, 18. März 1918, 28. Januar 1919, 29. März und 7. Oktober 1920 wird mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung wie folgt abgeändert:

- 1. in der Erbschaftsteuer... a) in der Erbschaftsteuer statt 50,00 M 150,00 M... b) in den übrigen Erbgrabsstellen statt 50,00 M 100,00 M... 2. bei Erbschaften...

Magdeburg, den 28. Februar 1921. Der Magistrat.

PHILIPP SCHEIDEMANN DER ZUSAMMENBRUCH 1914-1918 PREIS 30 MARK Buchhandlung Volksstimme

+ Bruchleidende + Universal-Bruchband

bedürfen keines sie schmerzenden Bruchbandes mehr, wenn sie in in Größe verschwindend kleinen, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbaren, auf feinen Druck wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidenden selbst verstellbaren, konformstreu das deckenden, ärztlich empfohlenen...

Ph. Steuer Sohn Orthopädie- und Fabrikation Konstantz in Baden, Wessenbergstraße 15/17. Telefon 515.

Maß-Anzug (grau) mit Gurt für ja. Buchen zu ver. D. Krüger, Schmiedestr., Weißgerberstr. 2.

Getragene Garderobe für Herren, Damen u. Kinder billig. Kamland, Tüchlerstraße 30.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Eleg. halbhohler Kinderwagen sehr billig. Stein, Gr. Mühlentorstr. 12, gegenüb. v. Café Witlow.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. 7858 Alsbach, Wittenberger Str. 7, pt.

Kaufen Sie DIXIN von Henkel bestes Seifenpulver Preis Mk. 2.25 das Pökel. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Vor Ankauf warne! Entlaufen: Schwarze Dobermannhündin. Mein Bureau befindet sich in...

Ich übe meine Praxis jetzt gesondert aus. Meine Bureau befindet sich in...

Const entschlossen nach hartem schwerem Kampfe ist am Sonntag den 28. d. M., nachm. 4 1/2 Uhr...

Am Sonntag den 27. Februar, morgens 10 1/2 Uhr, entschie nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden...

Am 24. Februar starb der seit 1909 in unserer Steingutfabrik beschäftigte geweseene Vater...

Am 26. d. M. starb unser Mitglied der Metallarbeiter-Verband...

Table with 3 columns: Name, Bilanz, Passiva. Lists various financial accounts and balances.

Sabe Bahnpraxis meine Geschäftsr. 17 nach...

Sozialdemokrat. Verein Magdeburg Nachruf.

Wilhelm Wagenführ im Alter von 48 Jahren. Der Tod hat uns einen...

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 2. März, vormittags 10 Uhr, auf dem Friedhof...

Städtisches Arbeitsamt Vermittlungsförderung für Hausgehilfinnen.

Maschinenfabriker oder -fabrikerin perfekt, nicht Anfänger, zum...

Aufwartung für Bureau gesucht. Meldg. wofür. 4 u. 7 Uhr nachm...

Grabenarbeiter auf gemischte Branche und einer auf Stahlstempel...

Maurer Heiß sofort ein Otto Mehl, Bertold...

**Zum Verkauf gelangen nur beste Qualitäten in größter Auswahl!**

Ich biete an in grössten Mustersortimenten und neuesten Mustern

# Gardinen

Gardinen-Stückware neuer Preis Meter Mk. 26.00 24.00 20.00 18.00 12.75 **10.50**

Künstler-Gardinen Garnitur 2 Schleier, 1 Querbehang, neuer Preis Mk. 200.00 175.00 145.00 115.00 **100.00**

Halbstores in allen Arten Erbstül und engl. Tüll neuer Preis Stück von Mk. **38.00** an

Bettdecken über zwei Betten, in allen erdenkl. Ausf. neuer Preis Stück von Mk. **100.00** an

Madrassgardinen in hervorr. schönen Mustern neuer Preis . Garnitur von Mk. **96.00** an

Spannstoffe, Etamine, Mull zur Selbstanfertigung von Gardinen, Stores, Bettdecken biete ich an in verschiedenen Breiten.

## Meine Spezialabteilung für Teppiche

ist neu eingerichtet

Billigste Preise für erstklassige Qualitäten  
 Farbenprächtige Nachbildungen echter Perserteppiche für Herren- und Speisezimmer, bestens bewährte Qualitäten in Bouclé, Plüsch, Velour, Smyrna imit.

Vorlagen - Verbindungsstücke - Läuferstoffe

Mein gesamtes Lager in **Bettstellen** ist bedeutend im Preise ermäßigt, daher günstigste Kaufgelegenheit!

## Neue billige Preise

für **Teppiche** und **Gardinen**

## Gardinen

auf Grund neuer, wesentlich billigerer

Grosseinkäufe!

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren.

Breiteweg 58-60.

**Blutarmut!**  
 Bei Bleichsucht, Verdauungs-, Schwäche etc.  
 Sphosphat (Eisen, Mangan, Natrium) ein geschätztes Arzneimittel für jung und alt.  
**Hof-Apotheke** Breiteweg 158 am Ulrichsbogen.

**Schrank- und Waschtischspiegel**  
 Kristall, weiß, Schod mit und ohne Facette, sofort lieferbar zu billigen Preisen.  
**Fensterglas und Firnis Kitt**  
 liefert jedes Quantum  
**Wilh. Dedler, Glaserstr.**  
 Buttergasse 2, Fernsprecher 2651.

**Fisch-Zentrale**  
**Hans Heinr. Dralle**  
 Fernsprecher 7459. Johannisberg 4. Tel.-Adr.: Fischbräu.  
 Empfehlung:  
 soeben aus dem Rauch, noch warm, von Dienstag nachmittag 4 Uhr an: a Pfd. 4.50 Mk.  
**Prima fette Schleibällinge**, a Pfd. 2.00 Mk., Rabelsau, ohne Kopf, a Pfd. 1.80 Mk., Seelachs, ohne Kopf, a Pfd. 1.60 Mk., Lengfisch, ohne Kopf, a Pfd. 1.60 Mk.  
 Ferner:  
**1 Waggon feinste grüne Ostseeheringe**  
 a Pfd. 2.00 Mk. - Das Allerfeinste, Beste was es gibt.

**Wachstuche**  
 1 Meter breit, u. Mk. 18.00  
 621) pro Meter an  
 Farbbohnermasse 11.00  
 1-Pfd.-Dose Mark  
 In. Fußbodenlackfarbe,  
 2-Pfund-Büchse Mk. 18.00  
 Stuhlstütze Mk. 1.00 pro St.  
**Cremers Tapetenhaus**  
 Große Münzstraße 1, Tel. 5240.

**Strickwolle, rein Kammgarn**  
 Mk. 60 und 65 pro Pfund sowie 3fache Maschinenstrickgarn. Neu und Anstrichen von Strümpfen, Sweatern, Westen usw.  
**Dito Müller** Rogauer Straße Nr. 2 (früher Lüneburg, Str. 19).

**Anfrichtspostkarten** empfiehlt die Buchhandlung Volkstimme

**Fuhren** **Gehen Ihre Uhren nicht?** **Operntexte**  
 aller Art erledigen sofort  
**Blau Radler, Schneidm.**  
 Telefon 5256 und 2475. 636  
**Fr. Pöllnitz, Uhrmacher,**  
 Schneidm. 9a, tein Laden.  
 empfiehlt Buchhandl. Volkstimme.

**Angekämmtes** 360  
**Frauenhaar**  
 kauft zu höchsten Preisen  
**Albert Schwieger**  
 Gr. Marktstr. 13  
 Jakobstrasse 48

**Fischer's Benzin-Seife**  
 Ges. geschützt unter Nr. 157780

per Stück (300 g) 5.00 Mk.

ist wieder in der alten Friedensqualität in den meisten einschlägigen Geschäften zu haben. Alleiniger Fabrikant Rudolf Fischer, Seifenfabrik, Magdeburg-N., Ankerstraße Nr. 3. Telefon 4216.

Der Hauptvorteil dieser Seife ist, daß sie den Schmutz der Wäsche außerordentlich leicht löst, sämtliche Flecke entfernt und die Wäsche in keiner Weise angreift.

# Kohlen, Koks, Holz, Torf

Anlieferung jeder Menge vors Haus oder frei Keller

Unsre geschätzten Abnehmer gestatten wir uns ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß wir an der

**verlängerten Goethestr., Endpunkt der Pestalozzi-Str. (Schrotebrücke)** einen zweiten Zugang zu unserm Lagerplatz eröffnet haben.

**Magdeburger Kohlenhof G. m. b. H. & Co.**  
 Harsdorfer Str. 6 Fernsprecher 129